



Hausandacht für Christi Himmelfahrt

13. Mai 2021

Pfarrerin Lena Stubben

Lied: Heaven is a wonderful place

zu hören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=YCj8JjOukE0>



Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes – Amen

Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN – der der Himmel und Erde gemacht hat

Meditation zu Psalm 47

Lobt Gott, tanzt und singt ihm zur Ehre,
klatscht in die Hände und seid fröhlich.

Gott will, dass wir uns freuen.

Er macht unser Herz fröhlich

und befreit uns aus der Hand derer,
die groß und mächtig scheinen.
Doch Gott allein ist König.
Darum will ich ihm singen und ihn loben,
ich will ihm zur Ehre fröhlich tanzen
und vor Freude in die Hände klatschen.

Gebet:

Herr Jesus Christus,
wir heben unsere Augen auf zu dir,
der du im Himmel wohnst
und der du doch auch unter uns bist.
Öffne unsere Herzen,
damit wir deine Stimme hören.
Mach uns innerlich weit,
dass wir uns auf dein Wort hin
dem Himmel entgegenstrecken.
Amen.

Lied: Wir strecken uns nach dir (H+E 194)

zu hören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=PZqdMplYW2k>

Lesung (Lukas 24, 44-53)

Er sprach aber zu ihnen: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und Psalmen. Da öffnetet er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden, und sprach zu ihnen: So steht's geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern. Von Jerusalem an seid ihr dafür Zeugen. Und siehe, ich sende auf euch, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe. Er führte sie aber hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.



Predigttext (Epheser 1, 15-23)

Hinzu kommt, dass ich gehört habe, wie beständig euer Glaube an den Herrn Jesus ist und was für eine Liebe ihr allen entgegenbringt, die zu Gottes heiligem Volk gehören. Wegen all dem kann ich nicht anders, als Gott immer wieder für euch zu danken. Jedes Mal, wenn ich bete, denke ich auch an euch. Ich bete darum, dass Gott – der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater, dem alle Macht und Herrlichkeit gehört – euch den Geist der Weisheit und der Offenbarung gibt, damit ihr ihn immer besser kennen lernt. Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören, und mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist. Es ist dieselbe gewaltige Stärke, mit der er am Werk war, als er Christus von den Toten aufweckte und ihm in der himmlischen Welt den Ehrenplatz an seiner rechten Seite gab. Damit steht Christus jetzt hoch über allen Mächten und Gewalten, hoch über allem, was Autorität besitzt und Einfluss ausübt; er herrscht über alles, was Rang und Namen hat – nicht nur in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. Ja, Gott hat ihm alles unter die Füße gelegt, und er hat ihn, den Herrscher über das ganze Universum, zum Haupt der Gemeinde gemacht. Sie ist sein Leib, und er lebt in ihr mit seiner ganzen Fülle – er, der alles und alle mit seiner Gegenwart erfüllt.

Auslegung

Liebe Gemeinde,

Himmelfahrt ist sicher einer der kurioseren Feiertage im christlichen Kirchenjahr. Obwohl, wer von Ostern her kommt und gerade die Auferstehung eines Verstorbenen und Begrabenen gefeiert hat, ist ja schon einiges an wundersamen Geschichten gewohnt. Insofern reiht sich dieser Tag nahtlos in die nachösterlichen Erlebnisse der Jüngerinnen und Jünger Jesu ein, die von außergewöhnlichen, ja fast schon mystischen Erfahrungen zeugen. Warum also nicht auch eine Himmelfahrt!?! Schließlich ist sie nicht die erste, von der die Bibel zu berichten weiß: Da gab es schon zwei zuvor: Ich erinnere nur an Elia im 2. Buch der Könige, und in einer apokryphen Schrift wird auch von Moses berichtet, dass er gen Himmel gefahren sei.

Beide Erzählungen könnten uns einen Hinweis darauf geben, was mit dieser Begebenheit einer Himmelfahrt ausgedrückt werden sollte. Beim biblischen Elia und auch beim apokryphen Mose ist sie eindeutig verbunden mit einer Stabübergabe. Elias Himmelfahrt ist gleichzeitig die Bestätigung, dass Elia von nun an sein würdiger Nachfolger sein wird. Bei Mose ist es Josua, der das Zepter übernimmt. Scheinbar war es für die Menschen damals wichtig, an einer besonderen Begebenheit festzumachen, dass nun tatsächlich eine neue Phase der Geschichte begonnen hat. Und dass nun andere als die Initiatoren für den Fortgang der Ereignisse Verantwortung tragen. Und um das ganz deutlich zu machen, dass die Vorgänger wirklich nicht mehr zur Verfügung standen und damit den Nachfolgern sozusagen freie Hand ließen, fuhren sie gen Himmel.

Nun ist das natürlich nicht die einzige Facette dieser Erzähltradition. Eine weitere ist die, dass damit selbstverständlich auch die besondere und herausragende Stellung der Himmelfahrer unterstrichen werden sollte. Sie waren dem Herrn und Gott Israels nun ganz nahe, ja hatten Anteil an seiner Herrlichkeit und damit auch an seiner Machtfülle. Und ein bisschen davon schwappte nun auf diejenigen über, die Zeugnis dieser Emporhebung gewesen sind. Schließlich waren sie diejenigen, die erwählt waren, diesem Ereignis beizuwohnen. Und da schließt sich wieder der Kreis. Vielleicht geht es an dieser Stelle nicht so sehr um den, der gen Himmel gefahren ist, sondern vielmehr um jene, die zurückbleiben.

Und da komme ich nun zu dem Predigttext aus dem Epheserbrief, der vom Apostel Paulus verfasst worden ist: Dieser schreibt ihn als jemand, der sich in der Nachfolge Jesu Christi verortet. Und der sich mit jenen in Ephesus verbunden fühlt, die sich zu seiner Gemeinde zusammengefunden haben. Ihnen macht er noch einmal deutlich, worauf sie sich eingelassen haben: Auf ein großartiges Abenteuer, das ihnen eine neue Welt eröffnet. Sie sind auf einem guten Weg, diese auch zu entdecken, jedenfalls ist Paulus voll des Lobes. Und das ist nicht in allen Briefen so, der kann auch an-

ders. Doch hat er hier scheinbar keinen Grund dazu, enttäuscht zu sein. Er ist und bleibt dankbar für diese Gemeinde, die er regelmäßig in seine Gebete schließt.

Und das Tolle ist: Paulus könnte diesen Brief auch an uns geschrieben haben! Ob er nun auch so voll des Lobes wäre? Mit Sicherheit! Auf jeden Fall würde er uns aber das, worauf wir uns eingelassen haben, ebenso schmackhaft machen wie den Ephesern. „Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat, als er euch berief, was für ein reiches und wunderbares Erbe er für die bereithält, die zu seinem heiligen Volk gehören, und mit was für einer überwältigend großen Kraft er unter uns, den Glaubenden, am Werk ist.“ Sind das nicht aufbauende, ja erhebende Worte?! Ich habe das Gefühl, dass uns damit der Himmel auf Erden näher kommt. Also anstatt Himmelfahrt sozusagen Erdenfahrt. Dem Aufsteigen Jesu Christi entspricht ein Niederfahren seines Geistes. In Kürze werden wir auch das ja feiern: Pfingsten. Freuen wir uns drauf!

Amen



Lied: Jesus Christus herrscht als König (EG 123)

zu hören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=A7PNP8s2XjE>

Fürbitten:

Du hältst deinen Himmel offen für alle Menschen, Gott.
Es ist niemand zu klein oder zu groß, um zu dir zu gehören.

Wir danken dir für die Menschen,
die uns zeigen, dass du uns liebst.

Du hältst deinen Himmel offen für alle Menschen, Gott.
Wir bitten dich für die, die davon nur wenig spüren,
für Alte, die einsam sind,
für Kranke, um die sich niemand kümmert.
Hilf, dass auch sie etwas vom Himmel spüren,
dass sie Erleichterung in ihrem Alltag erleben
und Freude empfinden.

Du hältst deinen Himmel offen für alle Menschen, Gott.
Wir bitten dich für die, die in Hunger und Elend leben,
für die von Krieg, Terror und Gewalt Heimgesuchten,
für die, die unbeteiligt getötet und verletzt werden,
wo Menschen einander das Leben zur Hölle machen.
Hilf, dass dort die Kräfte des Himmels gestärkt werden
und Friede und Gerechtigkeit sich durchsetzen.

Du hältst deinen Himmel offen für alle Menschen, Gott.
Wir bitten dich für unsere Erde,
die immer noch ausgebeutet und verseucht wird.
Bewahre Himmel und Erde vor der Zerstörung
und hilf uns, dass auch wir dazu beitragen,
deine Schöpfung zu bewahren.

Vater-Unser

Vater Unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segen

Der Herr segne dich und behüte dich;
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig;
der Herr hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.

Lied: Da berühren sich Himmel und Erde (H+E 2)

zu hören unter: <https://www.youtube.com/watch?v=uAejcMAcWAA>